

Kinder, Kinder – mehr für die Erwachsenenbehandlung, digital & 3D

Kieferorthopädie auf der IDS 2017.

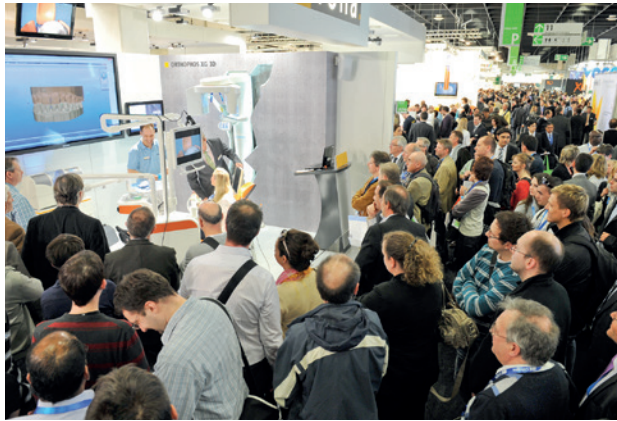


Bild links: Interessante Hilfsmittel für Kieferorthopäden: klassische Artikulatoren und digitale Bilder. – **Bild Mitte:** Hier gibts was zu sehen: Besonders die Live-Präsentationen auf der IDS begeistern viele Besucher. – **Bild rechts:** Innovative Geräte machen die dreidimensionale digitale Aufzeichnung von Kiefergelenkbewegungen möglich. (Fotos: koelnmesse)

Die Kieferorthopädie hat in den ersten fünfzehn Jahren dieses Jahrhunderts eine rasante Entwicklung durchlaufen. Ihr Tempo reichte vielleicht nicht an die Taktvorgaben der Chip-Industrie heran, die allen anderen Bereichen oft als Vorbild an Schnelligkeit gilt. Doch mit dem aktuellen Einzug digital gestützter Verfahren wird die Kieferorthopädie selbst zum Impulsgeber für die Technologien der Moderne – ein guter Grund, die Chancen für die eigene

Früh beginnen – später selbstligierende Brackets verwenden
Während die kieferorthopädische Behandlung von Kindern mit Fehlstellungen dem Patienten spätere Beschwerden ersparen soll, kann sie heute auch Profil und Form des gesamten Gesichts auf Dauer positiv beeinflussen.¹ Dabei bleiben die klassischen Behandlungsmittel, wie z. B. die bekannten Funktionsregler nach Fränkel, so wertvoll wie in der Vergangenheit.

Jahren sind auf diesem Gebiet zur IDS 2017 Neuerungen zu erwarten, ebenso wie im Bereich der selbstligierenden Brackets. Ihr komfortables Handling ermöglicht ein effektives und zeitsparendes Arbeiten sowie immer geringere Friktionswerte. Hinzugekommen sind gerade in den letzten Jahren verstärkt zahnfarbene und dabei verfärbungsresistente Brackets für eine höhere Ästhetik schon während der Behandlungsphase, die ja immerhin Monate oder gar Jahre dauern kann.

Klinisch gesehen lässt sich der Halt der betreffenden kieferorthopädischen Apparatur gezielt dort stärken, wo der Patient dessen bedarf und zwar unter Verzicht auf auffällige extraorale Apparaturen – auch dies ein Feld der kontinuierlichen Innovation. Einen spürbaren Schub verleihen der Kieferorthopädie aktuell computergestützte Technologien. Zu ihnen zählen beispielsweise die digitale Modellherstellung, die di-

chivierung kommt aus dem 3D-Drucker. Die Kombination dieses Verfahrens mit geeigneten Kunststoffen macht, neben der klassischen Herstellung durch Tiefziehen (s.o.), auch den 3D-Druck von Schienen möglich – je nach der Einstufung des Materials sogar für die dauerhafte Anwendung im Mund des Patienten als Klasse-2a-zertifiziertes Medizinprodukt (EU-Richtlinie 93/42/EWG).

Neue digitale Lösungen für die Kieferorthopädie – hier führen sie zu einem CAD/CAM-Retainer aus Nitinol. (Foto: CA Digital)



Genau darum kann es auch von Vorteil sein, auf tiefgezogene Kunststoffschienen zu setzen. Sie sind durchsichtig und sehen damit gut aus, bieten einen hohen Tragekomfort, können durch individuelle Gestaltung Korrekturen auf effektive Weise bewirken und lassen sich im Sinne einer guten häuslichen Mundpflege einfach herausnehmen.



Kieferorthopädie mit moderner Software-Unterstützung: Mit einem geführten Scan werden die Kiefer digital abgeformt. Die daraus entstehenden Daten können über die Software digital versendet werden. (Foto: Sirona)

Praxis hautnah und in ihrer ganzen Fülle zu erleben. Diese Möglichkeit bietet die Internationale Dental-Schau (IDS) vom 21. bis 25. März 2017 in Köln.

Es ist noch gar nicht so lange her, da standen in der Kieferorthopädie die funktionellen Aspekte ganz im Vordergrund aller Weiterentwicklungen. Selbstverständlich bleibt dies so wichtig wie zuvor, doch wächst daneben die Bedeutung von Ästhetik und Komfort. Denn der Wunsch nach einem „schönen Lächeln“ wird bei allen stärker. Eine harmonische Zahnreihe von jugendlicher Anmutung kommuniziert gegenüber jedem Gesprächspartner Berufserfolg und Attraktivität. Darum interessieren sich ja über notwendige Therapien von Bissanomalien, die meist schon im Jugendalter erfolgen, hinaus, auch immer mehr Erwachsene für eine kieferorthopädische Feinkorrektur. Damit ist die Kieferorthopädie heute beides: medizinische Notwendigkeit und Lifestyle. Die Behandlung bezieht je nach Patient beide Aspekte im richtigen Maß ein.

Je früher eine solche Therapie einsetzt, desto unaufwendiger geht sie vonstatten. Doch auch später und sogar in der Erwachsenen-KFO sind sinnvolle Korrekturen ohne Weiteres möglich – hier sehr häufig unter Verwendung der lingualen Behandlungsmethode für maximale Ästhetik und optimale funktionelle Ergebnisse. Wie in den vergangenen

Sichere und spurlose skelettale Verankerung

Im Falle herausfordernder therapeutischer Maßnahmen (z. B. Distalisieren von Molaren) bestehen seit einigen Jahren immer bessere Möglichkeiten zu einer Verankerung mit Minischrauben bzw. Pins von nur wenigen Millimetern Länge. Sie ermöglichen fast immer eine kostengünstige und oft auch „unsichtbare“ The-

digitale Diagnostik und Behandlungsplanung. Therapieverlauf und -ergebnis lassen sich im Voraus bildlich darstellen, immer häufiger auch in der dritten Dimension (DVT).

Inzwischen ist sogar die Schwelle erreicht, bei der ein kompletter „digitaler Ortho-Workflow“, ähnlich wie bei der Herstellung prothetischer Arbeiten, möglich wird. Die dazu nötigen Daten werden mit dem Intraoralscanner gewonnen und gehen anschließend in den Planungsprozess ein. Die betreffende Apparatur kann z. B. bei spezialisierten Zentralfertigern bestellt werden. Dies funktioniert für Aligner in der Schienentherapie ebenso wie für viele KFO-Apparaturen (z. B. indirekte Klebeschienen, CAD/CAM-gefertigte Nitinol-Retainer). Und das physische Modell für die Ar-

Auf zur Internationalen Dental-Schau

Auf allen genannten Gebieten hält die Dentalindustrie für die kieferorthopädische Praxis interessante Innovationen bereit. Eine einzigartige Fülle und damit die Möglichkeit zur kompakten Information in kurzer Zeit bietet die IDS, 21. bis 25. März 2017, in Köln. Da gilt es: Jetzt anmelden, z. B. unter www.ids-cologne.de

¹ Visse, M.: Wachstumssteuerung durch Frühbehandlung. Kieferorthopädie Nachrichten 2016(5):18–20.



Kompakte Information in kurzer Zeit: die IDS, vom 21. bis 25. März 2017 in Köln – jetzt anmelden, z. B. unter www.ids-cologne.de (Foto: koelnmesse)

KN Adresse

Dr. Christian Ehrensberger
Holbeinstraße 20
60596 Frankfurt am Main
Tel.: 06172 68481-40

Verändern Sie Ihre Tiefbissbehandlungen

Invisalign-Behandlung: ein besseres **Endergebnis**
von **Beginn an**.



Bislang wurden mehr als 500.000 Patienten mit moderatem oder ausgeprägtem Tiefbiss mit den transparenten Invisalign-Alignern behandelt.

Lassen Sie sich von den Fallbeispielen in unserer Globalen Invisalign-Galerie überzeugen:
<http://global.invisaligngallery.com>

 **invisalign**[®]
Science in Every Smile



KURSE Hygiene QM



Weiterbildung und Qualifizierung Hygienebeauftragte(r) für die Zahnarztpraxis

20-Stunden-Kurs mit Sachkundenachweis für das gesamte Praxisteam
Inkl. praktischer Übungen und DIOS HygieneMobil

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



Ausbildung zur Qualitätsmanagement-Beauftragten QMB

www.praxisteam-kurse.de

SEMINAR A

WEITERBILDUNG UND QUALIFIZIERUNG HYGIENEBEAUFTRAGTE(R) FÜR DIE ZAHNARZTPRAXIS 20-STUNDEN-KURS MIT SACHKUNDENACHWEIS

Referentin: Iris Wälter-Bergob/Meschede

Seminarzeit: Freitag 12.00 – 19.00 Uhr, Samstag 9.00 – 19.00 Uhr

KURSIHALTE

► Inklusive umfassendem Kursskript!

! Einführung in die Hygiene | Einführung in die Grundlagen der Bakteriologie und Mikrobiologie | Berufsbild und Aufgaben von Hygienebeauftragten in der Zahnarztpraxis | Grundlagen und Richtlinien in der Hygiene, Unfallverhütungsvorschriften | Hygienepläne | Hygienemaßnahmen bei übertragbaren Krankheiten (IfSG) | Abfall und Entsorgung | Instrumentenkunde | Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten | Räumliche und organisatorische Aspekte des Aufbereitungsraumes | Händedesinfektion

Schwerpunkte der Aufbereitung:

- Sachgerechtes Vorbereiten (Vorbehandeln, Sammeln, Vorreinigen, Zerlegen)
- Reinigung/Desinfektion, Spülung und Trocknung
- Prüfung auf Sauberkeit und Unversehrtheit
- Pflege und Instandsetzung
- Funktionsprüfung
- Verpackung und Sterilisation
- Kennzeichnung
- Umgang mit Sterilgut und Sterilgutlagerung

! Anforderungen an den Betrieb von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RDG) | Erstellen von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen zur Aufbereitung | Aufbereitung von Praxiswäsche | RKI/BfArM/KRINKO 2012 | Medizinproduktegesetz (MPG) | Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) | Desinfektionspläne | Funktion und Aufbewahrung hygiene-relevanter medizinisch-technischer Geräte und Instrumente/Gerätebuch

Teilnehmerkreis

Praxisinhaber und Mitarbeiter in Zahnarztpraxen sowie ambulant operativ tätige Praxen

Abschluss

Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test | Online-Prüfung (Die Zugangsdaten erhalten Sie am Ende des Kurses.)
Zertifikat nach bestandener Online-Prüfung

Dieser Kurs wird unterstützt durch:



Personalschulung inklusive praktischer Übungen

DIOS HygieneMobil: DAC, RDG, Sichtkontrolle per EDV, div. Tests und die Unterstützungsmöglichkeiten der Arbeit durch EDV-elektronische Dokumentation

METASYS: Manuelle Aufbereitung, Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, Absaugung und Entsorgung dental, Hygienepläne
hawo: Unterschiedliche Siegelgeräte und die dazugehörigen Tests (Seal Check, Tintentest, Peel Test), Validierung

W&H: Aufbereitungsgerät – Assistina 3x3/3x2, Sterilisationsprozess mit allen Tests (Helix-Test, Bowie & Dick), Validierung

IWB Consulting: Händedesinfektion, Einteilung der Medizinprodukte in die Risikogruppen

DIOS HygieneMobil

Eine vollstufige, gesetzeskonforme Sterilgutaufbereitung auf höchstem technischen Stand auf weniger als 7 m² Grundfläche in einer Art Reisemobil.
Ein Musteraufbereitungsraum, in dem bei jedem Seminar demonstriert werden kann.



Termine 2016/2017

30. Sept./01. Okt. 2016		München
07./08. Oktober 2016		Hamburg
04./05. November 2016		Wiesbaden
11./12. November 2016		Essen
02./03. Dezember 2016		Baden-Baden
10./11. Februar 2017		Unna
05./06. Mai 2017		Hamburg
12./13. Mai 2017		Berlin
19./20. Mai 2017		Trier
26./27. Mai 2017		Warnemünde
15./16. September 2017		Leipzig
22./23. September 2017		Konstanz
29./30. September 2017		Berlin
13./14. Oktober 2017		Essen
03./04. November 2017		Wiesbaden
01./02. Dezember 2017		Baden-Baden

Organisatorisches

SEMINAR A

Kursgebühr ZA (pro Kurs) inkl. Kursskript	275,- € zzgl. MwSt.
Kursgebühr ZAH (pro Kurs) inkl. Kursskript	224,- € zzgl. MwSt.
Teampreis ZA+ZAH (pro Kurs) inkl. Kursskript	423,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* (pro Kurs/Person)	118,- € zzgl. MwSt.

SEMINAR B

AUSBILDUNG ZUR QUALITÄTSMANAGEMENT-BEAUFTRAGTEN QMB

Referent: Christoph Jäger/Stadthagen, Seminarzeit: 9.00 – 18.00 Uhr

KURSIHALTE u. a.

► Inklusive umfassendem Kursskript!

! QM-Grundwissen | Gesetzliche Rahmenbedingungen | Grundlagen zur QM-Dokumentation **Workshop 1:** Wir entwickeln den Aufbau eines einfachen QM-Handbuches **Workshop 2:** Wir entwickeln ein einfaches Inhaltsverzeichnis | Praxisabläufe leicht gemacht | Die wichtigsten Unterlagen in einem QM-System **Workshop 3:** Wir entwickeln unser erstes Ablaufdiagramm | Der PDCA-Zyklus als Motor eines QM-Systems | Das Risikomanagement **Workshop 4:** Gemeinsam bearbeiten wir MUSTER Risikoanalysen | Verantwortung und Organisation **Workshop 5:** Eine einfache Verantwortungstabelle kann helfen **Workshop 6:** Ein Organigramm gibt Klarheit innerhalb der Praxisorganisation | Wissenswertes zu Belehrungen | Symbole, Piktogramme und Kennzeichnungen | Staatliche Fördermittel für eine Praxisberatung | Download der neuen Unterlagen aus dem Internet | Wissensabfrage der QMB-Ausbildung mit einem Multiple-Choice-Test

Termine 2016/2017

30. September 2016		München
08. Oktober 2016		Hamburg
12. November 2016		Essen
03. Dezember 2016		Baden-Baden
11. Februar 2017		Unna
05. Mai 2017		Hamburg
12. Mai 2017		Berlin
27. Mai 2017		Warnemünde
16. September 2017		Leipzig
23. September 2017		Hamburg
29. September 2017		Berlin
14. Oktober 2017		Essen
02. Dezember 2017		Baden-Baden

Organisatorisches

SEMINAR B

Kursgebühr (pro Kurs) inkl. Kursskript	109,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* (pro Kurs)	59,- € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Imbissversorgung. Das Skript erhalten Sie nach der Veranstaltung!



Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für das **Seminar A** (Weiterbildung und Qualifizierung Hygienebeauftragte(r)) oder das **Seminar B** (Ausbildung zur QM-Beauftragten) melde ich folgende Personen verbindlich an. Bitte beachten Sie, dass Sie pro Termin nur an einem Seminar teilnehmen können:

2016	Seminar A	Seminar B	2017	Seminar A	Seminar B
Baden-Baden	02./03.12.2016	<input type="checkbox"/>	03.12.2016	<input type="checkbox"/>	
Unna			10./11.02.2017	<input type="checkbox"/>	11.02.2017
Hamburg			05./06.05.2017	<input type="checkbox"/>	05.05.2017
Berlin			12./13.05.2017	<input type="checkbox"/>	12.05.2017
Trier			19./20.05.2017	<input type="checkbox"/>	
Warnemünde			26./27.05.2017	<input type="checkbox"/>	27.05.2017
Leipzig			15./16.09.2017	<input type="checkbox"/>	16.09.2017
Konstanz			22./23.09.2017	<input type="checkbox"/>	Hamburg 23.09.2017
Berlin			29./30.09.2017	<input type="checkbox"/>	29.09.2017
Essen			13./14.10.2017	<input type="checkbox"/>	14.10.2017
Wiesbaden			03./04.11.2017	<input type="checkbox"/>	
Baden-Baden			01./02.12.2017	<input type="checkbox"/>	02.12.2017

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail.)

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 · event@oemus-media.de

KN 11/16